

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

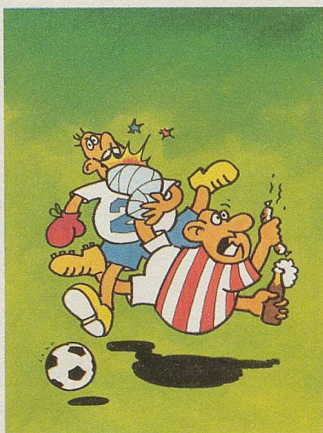
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

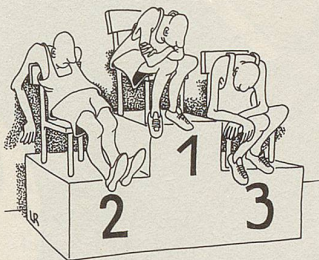


Man sagt nicht umsonst, im Sommer werde die ganze Schweiz zu einer einzigen Festhütte: Sommerachtsfeste, Waldfeste, Feuerwehrfeste, Turnfeste, Schwingfeste, Schützenfeste ... und eben auch Grümpelturniere gehören da zum festen Bestand. Gemeinsam ist diesen Anlässen der Bratwurstduft. Dann hören die Gemeinsamkeiten aber auch bald schon auf. Etwas für sich sind gewiss die Grümpelturniere. Wenn da sogenannte Plauschmannschaften aufeinander losgelassen werden, hört der Plausch – so scheint es zumindest – doch bald einmal auf: Der Ehrgeiz, den verkappte Profis gegen Amateure an den Tag legen oder der bei untrainierten Möchtegern-Gullits zum Vorschein kommt, endet meistens leider nicht beim kühlen Bier in der Festhütte, sondern unter dem Röntgenapparat beim Herrn Doktor. Aber schön war's eben doch, und nächstes Jahr trag ich halt einfach auch Schienbeinschoner ...

(Titelbild: Martin Senn)

Bruno Hofer:
Wo machen Sie Ferien, Herr Bundesrat?

Jeden Sommer dieselbe Geheimniskrämerei: Zu gern würde man wissen, wo denn die Bundesräte vorzugsweise ihre Ferien verbringen und – da herrscht eisernes Schweigen. Gehen die Spitzenmagistraten am Ende gar nicht weg? Sind sie ununterbrochen zum Wohle von Land und Volk am Regieren? Antworten finden Sie auf Seite 6.



Marcel Meier:
Dem Freizeitsport Tribut gezollt

Die Faustregel ist bekannt und einfach: Wer Sport treibt, tut etwas für seine Gesundheit. So sicher ist das aber nicht: Statistiken von Spitalern, Krankenkassen und von der Beratungsstelle für Unfallverhütung sprechen da eine ganz andere Sprache. Wichtig ist, dass Rekonvaleszenten mit sportlichen Übungen behutsam wieder zum Normalzustand zurückgeführt werden. (Seite 21)

Pavel Matuska:
Auch das sind Sportereignisse

Zu den populärsten Sportarten bei uns gehört zweifellos der Fussball, im Winter abgelöst durch das Skifahren. Anderswo, etwa in den USA, vermag Baseball die Massen zu mobilisieren, in der Sowjetunion ist es das Schachspiel und in Japan das Sumo-Ringen. Naheliegende Sportarten, die erst noch populär werden, zeigt Matuska auf den Seiten 36/37.



| | | |
|--------------------|---------------------------------------|--------------|
| Bruno Knobel: | Jung gelernt – alt <i>nicht</i> getan | Seite 5 |
| Hanns U. Christen: | Wenn <i>das</i> einreisst! | Seite 10 |
| Frank Feldman: | Wenn aus Schlägern Hühnchen würden? | Seite 14 |
| Marco de Angelis: | Alles schon dagewesen | Seite 23 |
| Ursula Stalder: | Grümpelturnier (Siegerbild) | Seiten 24/25 |
| René Regenass: | Wanderregeln | Seite 27 |
| Wolfgang Reus: | Der Mann mit dem Kaffeewärmer | Seite 33 |
| Fritz Herdi: | «Immer das blöde Abtrocknen ...» | Seite 41 |



Redaktion: Werner Meier-Léchat
Redaktionssekretariat: Vreni Schwaldler
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach.
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071 / 41 43 41

Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–
Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–
Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Büro Zürich: Anzeigenleitung und Verkauf: Daniel Anderegg, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich, Tel. 01 / 55 84 84

Büro Rorschach: Anzeigenverkauf: Hans Schöbi
Administration: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41, Telefax 071 / 41 43 13

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258, 1211 Genève 11, Tel. 022 / 35 73 40 / 49

Touristikwerbung: Theo Wälsler-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden, Tel. 01 / 720 15 66

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Inserationspreise: Nach Tarif 1988 / 1